

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1895**

24.10.1895





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 24. Oktober 1895.

IV. Quartal. 109. Abonnements-Vorstellung.

## Der Sohn der Wildnis.

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Friedrich Halim.

Regie: Director Hauke.

### Personen:

Der Timarch von Massalia . . . . .	Herr Mark.
Polydor, ein Kaufmann . . . . .	Herr Reiff.
Myron, ein Waffenschmied . . . . .	Herr Wassermann.
Adrast, } Bürger von Massalia . . . . .	Herr Zörnig.
Amyntas, } . . . . .	Herr Hallego.
Elpenor, } . . . . .	Herr Benedict.
Lylon, ein Fischer . . . . .	Herr Brehm.
Ein Herold . . . . .	Herr Grösser.
Jngomar, Anführer einer Horde Tectosagen . . . . .	Herr Herz.
Maator, } Tectosagen . . . . .	Herr Kempf.
Trinobant, } . . . . .	Herr Andresen.
Ambivar, } . . . . .	Herr W. Beyer.
Novio, } . . . . .	Herr Schilling.
Samo, } . . . . .	Herr Hunkler.
Actäa, Myron's Hausfrau . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Parthenia, Myron's und Actäa's Tochter . . . . .	Frau Höcker.
Theano, eine Nachbarin Myron's . . . . .	Frau Schmidt.

Ratsherren und Volk von Massalia. Tectosagen.

Zeit: Um 500 vor Chr.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.  
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Krank: Herr Heller. Unpäßlich: Fräulein Noë.

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — P.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. — P.
II. " 4 Mk. — P.	II. " 3 Mk. 50 P.	Rangs II. " 1 Mk. 50 P.
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 P.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — P.	Balkon-Stehplatz . . 2 Mk. 50 P.
Rangs II. " 3 Mk. — P.	II. " 2 Mk. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . 1 Mk. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 P.	Sperrsitze I. " 3 Mk. — P.	III. Rang Seite . . 1 Mk. — P.
II. " 3 Mk. — P.	II. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Mitte . . — Mk. 70 P.
Logen I. Rangs I. " 4 Mk. — P.	Logen II. Rangs I. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Seite . . — Mk. 50 P.
II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 2 Mk. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt.

**Vormerkungen** wollen gefl. — schriftliche unter Einzahlung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie von 5 P. für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 25. Oktober, IV. Quartal, 110. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die Maienkönigin.** Schäferspiel in einem Akt, frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.  
Neu einstudirt: **Abu Saffan.** Singspiel in einem Akt. Nach einem Märchen aus 1001 Nacht frei bearbeitet von J. F. Hiemer. Musik von Karl Maria von Weber.  
Neu einstudirt: **Loreley.** Finale aus der unvollendeten Oper von F. Mendelssohn-Bartholdy, Dichtung von E. Geibel.